

DER MASTERPLAN

Kleingruppenmaterial zur
Predigtreihe rund um den Epheserbrief

Zur Vorbereitung braucht ihr dieses Mal große und kleine Blätter / Kärtchen sowie Stifte

Der Epheser-Brief Teil 3: Kapitel 2,1-10

Ankommen und Gebet (5 min)

Nehmt Euch Zeit für eine kurze Begrüßungsrunde und startet mit einem gemeinsamen Gebet.

Einstieg ins Thema (15 min)

Heute geht es um das Thema „**Das Böse und seine Überwindung**“. Zu Beginn wollen wir untersuchen, wie sich Gut und Böse in unserem Leben zeigen. Tauscht euch dazu über folgende Fragen aus:

- Was hast du in den letzten 14 Tagen Gutes erlebt?
- Wo bist du etwas begegnet, das du als böse empfunden hast?
(Beispiele: Weltgeschehen, Medien, Krankheit, Beziehungskonflikte ...)

Anschließend könnt ihr darüber nachdenken: Wie stark ist jeweils die eine oder andere Seite in eurem Alltag spürbar? Gibt es Überraschungen, was euch stärker beschäftigt hat?

Zusammenfassung der Predigt (5 min)

In der Welt gibt es neben all dem Guten, das von Gottes Schöpfung noch erhalten ist, auch viel Böses. Paulus beschreibt drei mögliche Quellen des Bösen: 1. die Umwelt ohne Gott, 2. die eigenen Wünsche und der Egoismus und 3. böse Mächte. All diese Einflüsse erleben wir als Menschen – und auch als Christen.

Aber wir sind ihnen nicht ausgeliefert. Durch Jesus hat Gott uns davon befreit. In Epheser 2,1-10 wird deutlich: Früher waren wir durch unsere Fehler und durch die Mächte dieser Welt „lebendig tot“. Doch Gottes Liebe hat uns lebendig gemacht, und zwar nicht wegen dem, was wir selbst getan haben, sondern aus reiner Gnade. Er hat uns ein neues Leben geschenkt.

In seiner Nähe können wir dem Bösen widerstehen und die guten Dinge tun, die Gott für uns vorbereitet hat. Unsere Rettung bedeutet nicht nur, dass wir vom Bösen befreit sind, sondern auch, dass wir aktiv etwas Gutes in die Welt bringen können, indem wir ein Leben führen, das von Gottes Liebe und Gnade geprägt ist.

Vertiefung des Bibeltextes (75 min)

Lest gemeinsam noch einmal **Epheser 2,1–10**; zur besseren Verständlichkeit eignet sich die Neue Genfer Übersetzung.

Anschließend wollen wir den Text in **drei Abschnitte** unterteilen, um **das Problem (die drei Quellen des Bösen)**, **die Lösung** und die daraus resultierende **Berufung für unser Leben** genauer zu betrachten.

1. Abschnitt: Das Problem

Lest die Verse 1-3 und tauscht euch anschließend über folgende Fragen aus:

- ❖ Wie präsent ist dir die Tatsache, dass Menschen ohne Gott geistlich tot sind?

DER MASTERPLAN

Kleingruppenmaterial zur
Predigtreihe rund um den Epheserbrief

- ❖ Was sind die Konsequenzen dieses geistlichen Todes?
 - Warum wirken manche Menschen ohne Gott trotzdem glücklich oder „gut“?
 - Und woran erkennen unsere Nachbarn, Freunde oder Verwandten, dass wir von Gott geprägt sind?

Versucht, euch nicht mit einfachen Antworten zufrieden zu geben. Es geht nicht um eine pauschale Einteilung in „gut“ oder „böse“. Manchmal wirken Menschen ohne Gottesbezug in bestimmten Lebensphasen glücklicher oder zufriedener als manche Christen. Es gibt zudem viele Nichtchristen, die hohe ethische Werte haben und nach allgemeinen Maßstäben „gute Menschen“ sind. Entscheidend ist jedoch das grundsätzliche Geschaffen-Sein auf Gott hin: das Loch im Herzen, das langfristig nur Gott füllen kann.

Paulus nennt drei Ursachen für das Böse:

- ❖ Umwelt
- ❖ Eigene Begierde
- ❖ Unsichtbare Mächte

Wie wirken diese Kräfte ganz konkret heute auf euch und euer Umfeld? Wo beeinflussen sie dein Verhalten?

⇒ Veranschaulichung:

Gestaltet gemeinsam ein großes Blatt oder Flipchart mit drei Spalten:

Umwelt | Eigene Begierde | Unsichtbare Mächte

Sammelt anschließend konkrete Beispiele aus eurem Alltag – z. B. aus Beruf, Medien oder Beziehungen – und tragt sie in die passende Spalte ein.

2. Abschnitt: Die Lösung

Lest die Verse 4-8. Hier können wir entdecken, wie Gott das Böse überwindet. Überlegt gemeinsam, wie Gottes Rettung konkret aussieht in Bezug auf:

1. Umwelt (Gemeinschaft, Gemeinde, „neue Schöpfung“)
2. Eigene Begierde (neues Herz, Heiliger Geist, Früchte des Geistes – Gal 5,22ff)
3. Unsichtbare Mächte (Christus hat am Kreuz gesiegt – Kol 2,15)

Wenn ihr viele konkrete Beispiele aus Eurem Alltag gesammelt habt, nehmt euch etwas Zeit um zu überlegen, wie es in diesen Bereichen bei jedem persönlich aussieht.

⇒ Veranschaulichung:

- Jeder bekommt drei kleine Zettel:
 1. Wo er/sie Gottes Sieg über das Böse schon erlebt hat.
 2. Wo noch Kampf spürbar ist.
 3. Wo er/sie sich Veränderung wünscht.

Wenn ihr möchtet, könnt ihr euch nach einer Zeit der persönlichen Reflexion noch darüber austauschen.

3. Abschnitt: Die Berufung

Lest die Verse 9-10, in denen es darum geht zu entdecken, dass Gottes Gnade uns in gute Werke führt.

- ❖ durch Gottes Gnade sein Werk – was bedeutet das konkret?
- ❖ wie zeigt sich das in unserem Umgang mit Umwelt, eigenen Begierden und den Mächten des Bösen?

DER MASTERPLAN

Kleingruppenmaterial zur
Predigtreihe rund um den Epheserbrief

- ❖ Was heißt es, dass Gott Werke geschaffen hat, in denen wir wandeln können? Welche „guten Werke“ hat Gott für dich vorbereitet? Versucht, möglichst konkrete, persönliche Beispiele zu finden für eure
 - Allgemeine Berufung (Liebe, Nachfolge, Heiligung)
 - Besondere Berufung (z. B. Eltern, Mitarbeit, Beruf, Dienst am Nächsten, Gemeindegarbeit, andere konkrete Aufgaben)

⇒ Veranschaulichung

Jeder schreibt (oder malt) auf eine Karte eine konkrete Idee:

„In diesen guten Werken will ich gehen.“

Tauscht Euch kurz in Zweiergruppen darüber aus und betet anschließend füreinander.

Herausforderung für die Woche (5 min)

Nehmt euch in der kommenden Woche mal 30 Minuten bewusst Zeit, zündet vielleicht eine Kerze an oder hört ein ruhiges Lied, und arbeitet folgende Punkte nochmal für euch durch. Wenn möglich, haltet eure Erkenntnisse schriftlich fest und überlegt euch zwei konkrete Schritte, die ihr diese Woche ausprobieren wollt.

1. **Einflüsse des Bösen:** Welche Einflüsse des Bösen begegnen euch konkret in eurem Alltag?
2. **Reduzieren:** Welche dieser Einflüsse könnt ihr bewusst reduzieren?
(Beispiele: Medienkonsum, destruktive Gedankengänge, schlechte Gewohnheiten...)
3. **Neue Einflüsse aufnehmen:** Welche Einflüsse des Lebens mit Jesus könnt ihr gezielt aufnehmen? (Beispiele: Bibel lesen, Beten, Worship, Podcasts, Gemeinschaft...)

Wichtig: Haltet die Schritte einfach und realistisch – kleine Veränderungen können große Wirkung haben!

Gebet (10 min)

Wir wollen nun Gott einladen, dass er euch zeigt, welche Einflüsse euch von ihm wegführen oder zu Bösem verleiten. Bittet ihn, euch seine Kraft zu schenken, damit ihr Versuchungen überwinden und frei werden könnt. Denkt auch an die Berufung, die er euch geschenkt hat: dass ihr in euren Talenten, Aufgaben und Beziehungen das Gute tun könnt, das er für euch vorbereitet hat.

Ihr könnt still für euch beten oder eure Anliegen leise teilen, und dann dankt gemeinsam Gott dafür, dass er uns liebt, uns rettet und Schritt für Schritt verändert.

Abschluss (5 min)

Beschließt den Abend, indem ihr euch gegenseitig Gottes Segen zusprecht.